

fen, daß die höheren Wachstumsraten in den kommenden Jahren ganz im Sinne der vom VIII. Parteitag beschlossenen Hauptaufgabe sind. Eben deshalb standen auch im VEB Herrenoberbekleidung Leutersdorf die Probleme der Entwicklung der Neuererbewegung, der Verwirklichung der Rationalisierungsmaßnahmen und der Einführung neuer moderner Technologien im Mittelpunkt der Aussprachen zum Planentwurf für 1973. Im Ergebnis der Aussprachen will das Betriebskollektiv bereits in den letzten Monaten des Jahres 1972 nach den Plankennziffern von 1973 arbeiten und gewährleisten, daß noch in diesem Jahr 500 Herrenanzüge zusätzlich bereitgestellt werden.

Unsere Bezirksparteiorganisation popularisiert diese Initiativen und unternimmt zugleich konkrete Schritte, um die zurückbleibenden Kollektive zu unterstützen. Rund 30 Prozent der neuen volkseigenen Betriebe nutzen nämlich noch nicht die Vorzüge der sozialistischen Produktionsverhältnisse in dem erforderlichen Maße. Aber mit Plan- bzw. Vertragsrückständen, mit Störungen der Versorgung der Bevölkerung oder der Produktion des Kooperationspartners kann sich keine Parteiorganisation abfinden. Sie setzen sich deshalb dafür ein, daß die Leiter ständig eng mit den gesellschaftlichen Organisationen und den Werktätigen zusammenarbeiten, die regelmäßige Information sowie die Rechenschaftslegungen vor den Werktätigen sichern und die exakte Aufschlüsselung der Planaufgaben auf die einzelnen Kollektive vorgenommen wird.

Rationalisierung im Sinne der Hauptaufgabe

Gleichzeitig bemühen sich die Genossen, den Leitern der Betriebe zu helfen, als politischer Funktionär, als von der Arbeiterklasse beauftragter Leiter eines Kollektivs zu handeln. Die meisten Leiter der neuen VEB sind ehemalige Komplementäre bzw. private Betriebsinhaber. Sie verfügen oft nicht über die notwendigen Erfahrungen und Kenntnisse bei der Anwendung sozialistischer Leitungsmethoden. In dem Maße, wie ihnen die Genossen der wirtschaftsleitenden Organe, der Partei- und Gewerkschaftsorganisationen bei der Entfaltung der sozialistischen Demokratie im Betrieb helfen, verbessern sich auch die leitungsmäßigen Voraussetzungen für die Nutzung aller Möglichkeiten der sozialistischen Rationalisierung als den Hauptweg zur Steigerung der Arbeitsproduktivität.

Wir betrachten es auch als eine wesentliche Hilfe für die Leiter der neuen VEB, daß für

§ ganze Erzeugnisgruppen und Erzeugnislinien bzw. für Betriebe mit gleichen und ähnlichen Erzeugnissen und Verfahren langfristige Rationalisierungskonzeptionen erarbeitet werden. Das erfolgt durch die wirtschaftsleitenden Organe in Zusammenarbeit mit den territorialen Staatsorganen und leistungsstarken volkseigenen Betrieben.

So sieht zum Beispiel die erarbeitete Rationalisierungskonzeption zur Intensivierung und Rationalisierung der Produktion von Tubuskameras vor, daß acht neue volkseigene Betriebe und andere Kooperationspartner so zusammenarbeiten, daß unter Beibehaltung der zur Zeit vorhandenen Produktions assortimente die Konsumgüterproduktion dieser Betriebe insgesamt im Jahre 1973 um 25 Prozent und bis 1975 sogar um 150 Prozent gegenüber dem Plan 1972 erhöht wird.

I Auf der Grundlage dieser langfristigen überbetrieblichen Rationalisierungskonzeptionen werden jetzt in den einzelnen Betrieben die konkreten betrieblichen Rationalisierungskonzeptionen ausgearbeitet. Aber auch die neugeschaffenen VEB, die nicht in solche Gruppen eingeordnet werden können, nutzen die ihnen zur Verfügung stehenden Mittel und eigenen Möglichkeiten, um ihre Rationalisierungskonzeptionen zu erarbeiten und die einzelnen Aufgaben gründlich mit den Arbeitskollektiven zu beraten.

In diesem Zusammenhang achten die leitenden Parteiorgane und die Parteikollektive darauf, daß die notwendigen Maßnahmen für die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen I klar formuliert und beraten werden. Dabei müssen wir natürlich auch noch vorhandene betriebsegoistische Denkweisen überwinden, um durch eine enge Zusammenarbeit mit den im Territorium vorhandenen Betrieben und den staatlichen Organen effektivere Lösungen zur weiteren Verbesserung der Arbeiterversorgung, des Berufsverkehrs, der medizinischen Betreuung usw. zu erarbeiten.

Unsere Aufgabe besteht jetzt darin, die bereits erzielten Fortschritte mit der ganzen Kraft der Bezirksparteiorganisation weiter auszubauen, die besten Erfahrungen in allen Grundorganisationen umfassend anzuwenden und durch ein hohes Niveau in der politisch-ideologischen Überzeugungsarbeit die bewußte und schöpferische Aktivität der Arbeiterklasse unÖ aller Werktätigen in den neuen VEB zur allseitigen Stärkung unserer Republik zu entfalten.